

V C  
3526



1985



Denck Altar/

Darauff

Das Lob- und Beth-Opffer in Andacht/

Auff

Den Hoherwünschten Gebührts-Tag/

Des

Thuersten Landes-Vatern/

Da

Der Durchlauchtigste/ Hochgebohrne Fürst und Herr/

SEINER

JOHANN GEBORG/

Hertzog zu Sachsen/ Julich/ Cleve und

Berg/ des Heiligen Römischen Reichs Ertz-Marschalck

und Churfürst/ Landgraff in Düringen/ Marggraff zu Meissen/ auch

Ober- und Nieder-Lausitz/ Burggraff zu Magdeburg/ Graff

zu der Marck und Ravensperg/ Herr zum

Ravenstein/

In das

Neun und Sechzigste Jahr Seines Alters

(JESUS gebe zu grosser Gnad/ Segen/ Leben und guter beständiger

Gesundheit) getreten

Am 6. Martii/ Anno 1653.

Zu unterthänigster Danck-Bezeugung/ angezündet

Von

Seiner Churfürstlichen Durchlauchtigkeit

Hoff-Predigern

Jacobo Wellern/ D.

Dresden/ gedruckt bey Churfürstl. Durchlaucht. Hofe-

Duchdruckere/ Anno 1653.





Als das Herz von GOTT gebeten/  
In verflozner Jahres-Zeit/  
Das ist nun heran getreten/  
Auff ihr aufferwehlten Leut!  
Auff! die ihr den Höchsten ehret:  
Unsre Freude wird gemehret/  
Weil der Himmel stimmeth ein/  
Solte das nicht Ehre seyn?

Unsre hohe Fürsten-Sonne/  
Unser Haupt und unsre Lust/  
Unsre Cron und Ehren-Wonne/  
Wie derganzen Welt bewusst/  
Ist mit Gnaden vollen Seegen  
Ihres gleichen überlegen/  
Denn sie hat durch viel Befahr  
Hinbracht Acht und Sechzig Jahr.

Solche Gnad, und solchen Seegen  
Hat zuvor das Sachsen-Land  
Kein mahl können so erwegen/  
Alß Ihm iekund wird bekant.

Selig ist das Land zupreisen/  
Wo die grauen Haare weisen  
Einen dapffern Landes-Held/  
Dem des Höchsten Ehr gefält.

Weil

Weil sich denn nun neu ergießet  
Christi Jesu reiche Gnad/  
Und der Himmel uns begrüßet  
Voller Leben früh und spat;  
Wer will denn nicht seyn befließen  
Seine Seuffzer zu begiessen  
Mit dem Blutte/ daß dem Heil  
Floß aus seines Herzens Teil?

Wer will nicht von Herzen singen:

Euch O grosser Sachsen Mann!  
Muß es wohl von GOTT gelingen!  
Jesus nehm sich Euer an!  
Jesus Euers Herzens Freude  
Seh statts Eurer Seelen-Weide.  
Seel und Leib die hülle sich  
In des Heylands Seiten-Stich.

Ja/ es muß das wehrte Leben  
Künfftig/ nach vollbrachten Jahr/  
Zimmer noch in Ehren schweben!  
Jesus hielff! Es werde wahr/  
Denn mein Herz dir soll erklingen  
Und zum Himmel sich erschwingen.  
Herr das ganze Himmels Heer  
Bringt dir Danck/ Lob/ Preiß und Ehr.

Unter



76 2526 A

Vnter deß magst du erkennen/

Weyßest diese grosse Gnad  
Vnd den Herren-Herrn bekennen/  
Der sie dir erwiesen hatt/

So zu Kriegs- als Friedens Zeiten/  
Durch die Himmels-Glücklichkeiten

Vnd des Landes-Vaters Hand  
Hastu nun den Frieden-Stand.

Weil noch leben Potentaten/  
Die mit Tugend seind eralt/

Muß es alles wohl gerahen:  
Seind Sie aber schon erkalt/

Sieht man weichen Glück und Segen/  
Vnd drung und Gefahr sich regen

Alles Gutes gehen ein  
Vnd in Leid gekehret seyn.

Darumb lasset uns mit Preisen  
GOTT vor solche Gnaden That

Den verbundnen Danck erweisen/  
Jesus lasse früh und spat

Allezeit in seinen Wunden  
werden eingesenckt gefunden

Jahr. Georgen sonder Leid  
Aufgespart zur Ewigkeit!



Pon Vc 3526, FK

ULB Halle 3  
004 164 490



f



Vc  
3526

Seneck Alcar/

Darauff

Das Lob- und Beth-Opffer in Andacht/

Den Höhern

Thuererste

Der Durchlaucht

**ADSD**

Hertzog zu S  
Berg/ des Heiligen  
und Churfürst/ Landg  
Ober- und Nieder  
zu der S

Neun und C  
ZESNS gebe zu gro

Zu unterth

Seiner Ch

Dresden/ get

ts-Tag/

atern/

t und Herr/

**RS**/

Cleve und

etz- Marschalck  
zu Meissen/ auch  
urg/ Graff

s Alters

uter beständiger

ündet

achtigkeit

ht. Hofe-



BIBLIOTHECA  
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
HALLE  
(SAALE)

cat. I, 320.